

Ehrung für junge Meister

Treffen der Ex-Landwirtschaftsschüler

Langwedel (iso). Im Mittelpunkt standen die Meister, die mit kräftigem Applaus bedacht wurden. Christina Bostelmann (Klein Sehlingen), Christian Schnakenberg (Oyterdamm), Katja Ortmann (Riede), Hannes Meyer (Amedorf) und Erich Tremöhlen (Varste) wurden am Freitagnachmittag im Rahmen der Jahreshauptversammlung des Vereins ehemaliger Landwirtschaftsschülerinnen und -schüler geehrt. Der Vereinsvorsitzende Jörn Ehlers überreichte den jungen Meistern Urkunde und Präsent. Zur Versammlung in Klenke's Gasthaus kamen zur Freude des Vorsitzenden zahlreiche Mitglieder – der Saal war voll.

„Die bestandene Prüfung ist ein Qualitätsgütesiegel und markiert einen Höhepunkt in der Ausbildung“, würdigte die Vorsitzende des Kreisverbands der Landfrauen Verden, Annameta Rippich. Jetzt, nach der Meisterschule, haben die jungen Meister die Möglichkeit, den eigenen Betrieb zu durchleuchten, Schwachstellen zu beseitigen und die Entwicklung zu planen. „Schöpfen Sie das Potenzial Ihrer Betriebe aus. Jeder Bauernhof ist eine Marke“, appellierte Rippich.

Mit dem Lernen nicht aufhören

Wer die Zukunft des eigenen Betriebes aktiv, professionell und innovativ gestaltet, entwickle und bewahre zum Einen ein gutes Verhältnis zu Ackerbau und Viehzucht. Zum Anderen ergebe sich daraus eine Chancen für die heimische Landwirtschaft. „Landwirt zu sein ist nicht nur ein Beruf, sondern eine Berufung“, sagte die Vorsitzende. Denn die Landwirtschaft gewinne immer mehr an Bedeutung als Lebensmittelproduzent und Direktvermarkter in der Biomasseerzeugung, im Umwelt- und Naturschutz sowie im Landschaftsschutz.

Das bedeute: „Nach der Ausbildung müssen sich Landwirte ständig auf dem Laufenden halten und weiterbilden, um den steigenden Anforderungen gerecht zu werden“, sagte Rippich. Sie forderte, dass die Meisterprüfung ihren hohen Stellenwert behalte: „Gut ausgebildete Meister wirken der Verunsicherung in der Landwirtschaft entgegen und motivieren andere Landwirte.“

Jörn Ehlers blickte in seinem Bericht auf das vergangene Jahr zurück. Mehr als 300 Besucher tanzten und feierten auf dem Ball der Landwirtschaft. Im März kamen Junglandwirte zum Vortrag „Begegnungen am Feldrand - wie reagiere ich angemessen?“ Die beliebte Sommerfahrt stand im Juni an: „Ein interessanter Tag, an dem viele Fragen beantwortet wurden“, resümierte Ehlers.

Die Teilnehmer fuhren in den Raum Peine-Braunschweig und besuchten unter anderem den Abwasserverband Braunschweig samt Klärwerk. Weiter ging es in eine Schokoladenfabrik, bevor ein Kartoffelhandel und ein landwirtschaftlicher Erzeuger- und Direktvermarktungsbetrieb besichtigt wurden. Zwar stehen die Veranstaltungen für das kommende Jahr noch nicht fest, doch Ehlers plant, wieder Aktionen für junge Landwirte anzubieten.